

EUROPA(s)STÄRKEN

Eröffnung des Pfingstdialogs am 20. und 21. Mai auf Schloss Seggau

Graz/Seggau, 20. Mai 2026 – Mit einer hochkarätigen Expertenrunde wurde der Pfingstdialog 2026 auf Schloss Seggau in der Südsteiermark eröffnet. Das Generalthema lautet EUROPA(s)STÄRKEN.

Der mit der Begrüßung namhafter Ehrengäste wie u. a. Wirtschafts- und Wissenschaftslandesrat Willibald Ehrenhöfer, Kardinal und Erzbischof von Belgrad Laszlo Nemet, Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl, Superintendent Wolfgang Rehner, JOANNEUM-Geschäftsführer Heinz Mayer, und dem renommierten Politologen und Keynote-Speaker Carlo Masala eröffnete Pfingstdialog auf Schloss Seggau in der Südsteiermark behandelt in diesem Jahr das spannende Generalthema „EUROPA(s)STÄRKEN“ und stellt die Fragen nach den Kräftefeldern und Stärken des herausgeforderten Europas ins Zentrum der Debatten und Vorträge.

Traditionell begrüßt wurden die Anwesenden von „Geist & Gegenwart“-Koordinator Herwig Hösele, der auf die Bedeutung der Steiermark als Ort der Dialogkultur, der Liberalität und der interdisziplinären und interreligiösen Offenheit verwies.

In seiner Eröffnungsrede betonte Wirtschafts- und Wissenschaftslandesrat Willibald Ehrenhöfer die Notwendigkeit für ein neues Selbstverständnis Europas und ein neues europäisches Selbstbewusstsein, um den alten Kontinent zu stärken: „Europa steht für Freiheit, Rechtsstaatlichkeit, liberale Demokratie, Meinungsfreiheit, wirtschaftliche Stärke und hohe Innovationskraft. Es braucht ein neues Vertrauen in die eigene Gestaltungskraft. Die Steiermark ist dabei führend und nach wie vor eine starke europäische Zukunftsregion. Es geht weiterhin um grenzüberschreitende Kooperation und um das Heben vor allem der wissenschaftlichen Potenziale“.

Während der langjährige EU-Kommissar und aktuelle OeNB-Präsident Johannes Hahn für die Umsetzungsstärke von Ideen plädierte, einforderte, dass jeder Einzelne seinen Beitrag leisten sollte und für eine Mentalitätsänderung, Budgetwahrheit, eine fortschrittliche Wirtschaftspolitik und eine Verfassungs- und Verwaltungsreform eintrat, appellierten Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl und Superintendent Wolfgang Rehner für die Vernunft als zentrale Stärke Europas. Die Bereitschaft zum Dialog und zur Solidarität seien wichtig für jede gesellschaftliche Gemeinschaft. JR-Geschäftsführer Heinz Mayer hob die Stärke der europäischen Wissenschaft und insbesondere jene der steirischen Forschungslandschaft hervor.

In seiner Keynote widmete sich der renommierte Politikwissenschaftler Carlo Masala dem Thema „Was Europa sein könnte“ und betrachtete das Verhältnis von Freiheit und Sicherheit. „Nur wenn man sicher ist, hat man die Freiheit, Entscheidungen für eigenständige Entwicklungen zu treffen.“ Die Freiheit Europas ist von außen wie von innen massiv bedroht. Europas Existenz steht auf dem Spiel. Masala sieht eine militärische Bedrohung durch Russland, die wirtschaftliche Herausforderung durch China und die Bedrohung durch die USA. Gerade der Wandel der USA bedingt hier eine neue Weltordnung. Die inneren Feinde Europas sieht Masala in dem Aufstieg von rechtspopulistischen und rechtsradikalen Kräften. Er schloss seine fundierten Ausführungen mit folgender Formulierung: „Sicherheit ist das Fundament für eine freie gesellschaftliche Entwicklung. Aber sie hat einen politischen und ökonomischen Preis. Für Regierungen bedeutet das, klare Entscheidungen zu treffen. Man braucht also politische Führung, um die eigenen Gesellschaften zu erreichen und um Europa so zu schützen“

Das Programm am Mittwoch sieht noch das spannende Forum „Freiheit in Sicherheit – Sicherheit in Freiheit“ vor, in dem u. a. Erika de Wet, Völkerrechtlerin an der Universität Graz, Arnold Kammel, Generalsekretär des Bundesministeriums für Landesverteidigung, Carlo Masala und Elisabeth Hoffberger-Pippan vom Peace

Research Institute Frankfurt über sicherheitspolitische Aspekte diskutieren. Das abendliche Abschlussforum beschäftigt sich mit dem brisanten Thema „Wirtschaftsstandort Europa“. Diskutanten sind der Energieexperte Johannes Benigni, die renommierten Ökonomen, WIFO-Direktor Gabriel Felbermayr und die Direktorin von EcoAustria Monika Köppl-Turyna, Anette Klinger von der IFN-Internorm-Gruppe und Kurt Maier von der Industriellenvereinigung Steiermark.

Die Veranstaltung wird über ORF Steiermark, die Partnermedien "Kleine Zeitung" und "Die Presse" sowie auf www.pfingstdialog-steiermark.at gestreamt.

Weiter Informationen finden Sie unter:

<https://www.pfingstdialog-steiermark.at>



Foto zur Eröffnung (v. li. n. re): Wirtschafts- und Wissenschaftslandesrat Willibald Ehrenhöfer, Politologe Carlo Masala, JR-Geschäftsführer Heinz Mayer, ORF-Moderatorin Nadja Bernhard, Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl, Kardinal und Erzbischof von Belgrad Laszlo Nemet und „Geist & Gegenwart“-Koordinator Herwig Hösele.

Fotocredit: Foto Fischer.